

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	2019/ 2020 <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	Raumplanung	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	Januar-Juli
<b>Land:</b>	Türkei	<b>Stadt:</b>	Istanbul
<b>Universität:</b>	Yildiz Technical University	<b>Unterrichts- sprache:</b>	Englisch
<b>Austauschprogramm:</b> <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch:    JA: **x**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Standard-Bewerbungsschreiben über das ERASMUS Office der Fakultät Raumplanung und das International Office

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung, Erspartes, Hilfe von der Familie

#### **Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis, Reisepass, Visa bzw. Residence Permit wird vor Ort beantragt

#### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

A1.1 Sprachkurs an der TU Dortmund, weiterführender Sprachkurs an Gasthochschule

### Während des Aufenthalts

#### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise fand per Flugzeug vom Flughafen Düsseldorf aus statt. Die Einschreibung fand beim Informationstag an der Hochschule statt, der am ersten Tag des Semesters veranstaltet wurde. Dort hat man auch sofort alle Dokumente und ein Goode Bag bekommen. Tipp: Ankunftsbestätigung direkt am ersten Tag mitnehmen und unterschreiben lassen. Dann hat man muss man nicht nochmal deswegen dorthin.

Es gibt zwei Campi einen in Besiktas (zentral) und einer in Davutpasa (außerhalb) und beide liegen auf der europäischen Seite. Der besiktas Campus ist relativ klein und dort sind nur einige Fakultäten angesiedelt. Dort gibt es aber auch eine Mensa, eine Bücherei und Copyshops, Buchläden und was man sonst noch so braucht. Ich hatte als Raumplanerin alle meine Kurse dort. Das International Office und viele andere Institutionen sowie die Sprachkurse sind in Davutpasa. Der Campus ist sehr viel größer und dort fahren Busse um von A nach B zu kommen. Ansonsten gibt es dort auch alles notwendige für Studierende und auch ein Fitnessstudio und andere Sporthallen etc.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das türkische System ist etwas mehr ans Amerikanische Unisystem angelehnt. Es gibt Hausaufgaben, Exkursionen und Midterms & Finals. Die Kurse werden oft offiziell auch auf Englisch angeboten aber wenn man sich als Erasmus-Student/in nicht erkenntlich macht wird oft auf Türkisch gewechselt. Das Sprachniveau hängt individuell von dem Lehrpersonal ab. Der Department Coordinator hilft einem bei allem was man braucht. In den Unikursen wird über Whatsapp kommuniziert d.h. man gibt am Anfang seine Nummer an und alles Organisatorische wird darüber kommuniziert. Es ist etwas ungewohnt aber bei Nachfragen oder Sonstigem kann man dort schnell seinem Prof oder Mitstudent/innen um Hilfe bitten.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Die Uni bietet kein Wohnen für Erasmus-studenten an und man muss sich das selber organisieren es gibt aber zahlreiche Facebook-gruppen über die das geht. Man muss nur aufpassen weil man oft einen "ERASMUS-Aufpreis" zahlt. Selbst dann ist das Wohnen in Istanbul aber wirklich bezahlbar. Man zahlt ungefähr 150-250€ Miete und eine Kaltmiete Kautions.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebenshaltungskosten in der Türkei sind sehr viel geringer als in Deutschland. Auch wenn Istanbul teurer ist kann man davon ausgehen, dass fast alles preiswerter ist. Nur Alkohol ist teurer als in Deutschland.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Istanbul gibt es eine U-Bahn-netz, die Marmaray, Fähren, Busse und vieles mehr mit dem man fahren kann. Es gibt Istanbulkarts, die man mit Geld aufladen muss und dann mit allen Verkehrsmitteln fahren kann. Es gibt auch besondere Karten für Studenten die man auch monatlich aufladen kann und dann 200 Fahrten für 50 TL fahren oder auch so zu reduzierten Preisen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt eine Betreuung durch das ESN und auch ein Buddy-Programm. Die Buddies helfen einem bei administrativen Aufgaben weil es ohne Türkischkenntnisse schwer ist.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Istanbul ist wirklich alles geballt an Kunst, Kultur und Events. Es gibt immer was zu sehen und erleben und auch das Umland hat viel zu bieten. Die Stadt ist vor Allem im Sommer ein Ort voller Leben.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Als Deutscher kann man über die Versicherung einen Auslandskrankenschein beantragen der in der Türkei bei dem Sozial- und Gesundheitsamt in einen Krankenversicherungsnachweis umgetauscht werden kann. Den benötigt man für die Residence Permit.

## Nützliches

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es werden viele Dinge für die Residence Permit benötigt zb über 5 Passbilder. Auch für die Transportkarte werden welche benötigt. Bei der Yildiz gibt es zwar Hilfe für die Residence Permit von der Uni aber die Organisation ist etwas unübersichtlich und der ganze Prozess etwas verwirrend weshalb es sich lohnt sich mit anderen kurzzuschließen und sich gegenseitig zu helfen. Vor allem wenn man kein Türkisch beherrscht. Ansonsten sind die Türken wirklich freundliche und hilfsbereite Menschen und man kann immer nach Hilfe fragen.

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**